



## Protokoll der Nationalliga Sitzung

**Datum:** Freitag, 25. Oktober 2013  
**Zeit:** 19:00 – 22:15 Uhr  
**Ort:** Sportanlage Heerenschürli, Zürich  
**Vorsitz:** Thomas Benz, Chris Palatinus  
**Teilnehmer:** Barracudas, Cardinals, Challengers, Devils, Eagels, Flyers, Frogs, Hunters, Lions, Mustangs  
SBSF: José Beier, Thomas Benz, Denise Dübendorfer, Georges Gladig, Chris Palatinus, Pascale Rentsch  
SUSABI: Adrian Sutter

**Abgemeldet:** Bandits

**Protokoll:** Chris Palatinus

### Traktanden:

1. Anwesenheitskontrolle
2. Rückblick TK und Vereine
3. Saison 2014
4. Personelles
5. Anträge an die GV

### 1. Anwesenheitskontrolle

Die Teilnehmer tragen sich in der Liste ein.

### 2. Rückblick

TK

- Lange Saison
- Start der Playoffs sehr Spät
- Saison konnte dennoch regulär mit allen relevanten Spielen abgeschlossen werden.

Voten Mannschaften:

- Saison aussergewöhnlich lang

Umpiring:

- muss verbessert werden, zu wenige vorhanden und viele kurzfristige Aufgebote

Playoffs NLB:

- müssen sein
- früher anfangen und nicht erst im September
- wenn ein Verein nicht genug Spieler hat sollten sie zwangsverlieren
- Kommunikation kam zu spät

Night Games:

- gemischt, eher positiv



Info:

- Zahl der lizenzierten Spieler ist leicht steigend

All Star Game:

- sollte 2014 eingeführt werden
- jedes Jahr an einem neuen Ort
- breite Vermarktung
- Zeitpunkt: vor den Playoffs

**3. Saison 2014:**

Da sich die Wil Devils aus der NLA zurückziehen wollen, würden 7 Teams in der NLA verbleiben. Die Devils beantragen den Abstieg in NLB. Dies ist aber gem. Reglement nur möglich, wenn der Aufsteiger aus 1. Liga auf den Aufstieg verzichten, bzw. sich ein NLB Team zurückzieht. Der Entscheid von den Hunters in der Woche nach der NL-Kommissionssitzung gefällt.

Daraus ergibt sich folgendes Szenario.

NLA:

Bei 7 Teams 24 Spiele, bei 8 Teams 28 Spiele Regular Season, Playoffs wie gehabt.

NLB:

- 20 Spiele Regular Season in 2 Gruppen (2x3 DH in der Gruppe & Einfachrunde DH mit anderer Gruppe)-
- Playoffs
  - ¼ - Final mit dem 3.-6. Platzierten Best-of-3 mit DH 7 Inn. am Samstag, mit evt. 3 Spiel am Sonntag
  - ½ - Final und Final ebenfalls Best-of-3 mit DH 7 Inn. am Samstag, mit evt. 3 Spiel am Sonntag
- Die Viertplatzierten spielen einen Playout-Final Best-of-3 mit DH 7 Inn. am Samstag, mit evt. 3 Spiel am Sonntag. Der Verlierer bestreitet die Ligaqualifikation gegen den 1. Liga-Meister Best-of-3 mit DH 7 Inn. am Samstag, mit evt. 3 Spiel am Sonntag
- Es wird ohne Mercy Rule gespielt, ausser die verlierende Mannschaft will das so.
- Single Games gehen über 9 Innings

Daten:

- Saisonstart 5.4.14
- SAC 27.-29.6.14
- All Star Game 3.8.14

**4. Personelles:**

Vakanzen:

- Leiter Nationalliga-Kommission
- Leiter Regionalliga-Kommission
- Spielplanverantwortlicher NLB

**5. Anträge an GV:**

- Einführung IBAF Scoring in der NLA 2014 flächendeckend als Testphase



SWISS BASEBALL AND SOFTBALL FEDERATION

swiss olympic MEMBER

- 
- Änderung der Begrenzung für Springerlizenzen von 6 Spiele auf 30 Innings Played, bzw. 30 Innings Pitched
  - Antrag für eine vereinfachte Erlangung der NLA-Umpirelizenz
  - Reglementsänderung Playoff NLB, Playoffspiele in der NLB können im DH 2x 7 Innining und das entscheidende 3. Spiel in 9 Inning gespielt werden. Die Mercy Rule tritt nur auf Verlangen der verlierenden Mannschaft in Kraft

Zürich, 28. Oktober 2013  
Chris Palatinus